

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Das III. bayerische Armeekorps würde an diesem Tage schon nordwärts herausgeschoben sein, das II. bayerische und XXI. ebenfalls schon etwas hinter die Front genommen sein. Das III. bayerische könnte am 14., die beiden anderen am 15. in Metz eintreffen, vorausgesetzt, daß keine feindliche Einwirkung eintritt.“

Die Vorbereitungen für die Zurücknahme der Front waren am Abend des 10. September im wesentlichen beendet. Die bayerische Kavallerie-Division, vor der starke französische Kavallerie nach einem Gefecht bei Essey auch an diesem Tage auf die besetzte Maas-Linie ausgewichen war, wurde auf Befehl der Obersten Heeresleitung der neugebildeten Armeekorps-Abteilung (Stranz¹⁾) unterstellt, ebenso auch das I. bayerische Armeekorps, dessen Ausladungen in Metz in den ersten Nachmittagsstunden des 10. September begannen. Auf dem linken Armeeflügel traten XIV. Reservekorps und Korps Eberhardt nach Einbruch der Dunkelheit den Rückmarsch an, das XIV. Reservekorps über die Linie Vertrichamps—Raon l'Étape—Senones, das Korps Eberhardt in der Richtung auf die Höhen westlich und südlich Saales und bei Lubine. Die Loslösung vom Feinde geschah ohne Kampf und unbemerkt vom Gegner. Dieser folgte zunächst nicht und hielt die verlassenem Stellungen noch bis weit in den 11. September hinein unter Feuer. Der Nachtmarsch auf den vom anhaltenden Regen stark aufgeweichten, engen Gebirgswegen verursachte mancherlei Verzögerungen und große Anstrengungen.

11. September.

Am Vormittage des 11. September stand das XIV. Reservekorps mit den Gros der 19. Ersatz-, 28. und 26. Reserve-Division südlich Badonviller in der Linie Veney—Neuf Maisons—Celles, mit Nachhuten bei Vertrichamps—Raon l'Étape—Senones. Das Korps Eberhardt, dem an Stelle der abtransportierten 61. Infanterie-Brigade des XV. Armeekorps die 55. Ersatz-Brigade²⁾ zugewiesen worden war, besetzte mit dieser, der 30. Reserve- und der bayerischen Ersatz-Division die Höhen südlich Chatas—Saales und bei Lubine. Der Col de Ste. Marie wurde von den Truppen des Generalmajors Gynz v. Refowski³⁾ gehalten; zur Verstärkung war die Abteilung des Generalleutnants v. Ferling⁴⁾ aus der Gegend von Diedolshausen im Anmarsch. Der Gegner folgte bis zum Abend über die Meurthe und das Wisembacher Tal hinaus nur mit Patrouillen. St. Dié wurde am Nachmittage von ihm besetzt. Die Brigaden des stellvertretenden Generalkommandos XIV. Armeekorps blieben im Gebirge von Diedolshausen bis

¹⁾ S. 310. — ²⁾ S. 156. — ³⁾ Zur Kriegsbesatzung Straßburg gehörig und dem Korps Eberhardt unterstellt.